





## Wochenplan Nr. 47

### Unterricht Z15-19 / IAP 15B / EL 15- 19 A

	<b>Ausgangslage</b> T3 Wirtschaft Konsumkreditgesetz KKG / Leasing
	<b>Lernziele</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie können über die Grundzüge des Konsumkreditgesetzes KKG Auskunft geben und haben die Aufgaben (Flipped Classroom) besprochen</li> <li>2. Sie können darüber Auskunft geben wie Leasing funktioniert</li> <li>3. Sie kennen Vor- und Nachteile des Leasings und sind sich bewusst, welche Kaufvariante (um z.B. ein Auto zu kaufen) die teuerste ist</li> <li>4. Sie haben aktuelle Leasingangebote analysiert und verglichen</li> </ol>
	<b>Aufträge (was ist zu tun?)</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Führen Sie die folgenden Aufträge gemäss Anleitungen aus</li> </ol>
	<b>Sozialform/ Methode</b> Einzelarbeit/ Partnerarbeit
	<b>Produkt/Prozess</b> Arbeitsblätter
	<b>Zeit</b> 3 Lektionen
	<b>Hilfestellungen/ Material</b> Computer, Arbeitsbuch, Internet

**Repetition Kaufvertragsarten** (Siehe Buch Gesellschaft ab S. 65 / Aspekte ab S. 81)

Zeichnen Sie beschriftete Pfeile für „Bezahlung + Erhalt der Ware“ auf dem Ablaufschema von Kaufvertragsarten (siehe erstes Beispiel). Notieren Sie je ein Vor- und ein Nachteil des jeweiligen Kaufvertrages.

**Barkauf OR 184ff**

Rücktrittsrecht: keines

**Gewöhnlicher Kreditkauf OR 184ff**

Rücktrittsrecht: .....

**Kauf mit Konsumkreditvertrag KKG 7e**

Rücktrittsrecht: .....

**Miet-Kauf-Vertrag OR 184ff**

Rücktrittsrecht: .....



## Leasing (Vergl. Buch Gesellschaft S. 67/68 / Aspekte S. 88)

Mechaniker Eisenspan benötigt dringend eine neue Maschine. Preis: 270'000 Franken. Woher das Geld nehmen, fragt er sich. Der Lieferant macht den Mechaniker darauf aufmerksam, dass er die Maschine - eine notwendige Investition - ja nicht kaufen müsse, sondern auch **leasen** könne.



→ **leasen**: Englisch *to lease*: pachten, verpachten, mieten

### Wie funktioniert Leasing?

Der Leasingnehmer, z.B. Mechaniker Eisenspan, wendet sich an eine Leasinggesellschaft (Leasinggeber), hinter der meist eine Bank steht. Diese kauft die Maschine und stellt sie dem Leasingnehmer für eine vertraglich bestimmte Dauer zur Verfügung. Der Leasingnehmer zahlt dafür periodisch, z.B. monatlich, eine Leasinggebühr.

### Wenn der Leasingvertrag abgelaufen ist...

In der Regel haben Leasingverträge eine Laufzeit bis zu fünf Jahren. Der Leasingnehmer hat dann meistens die folgenden Möglichkeiten.

Er kann...

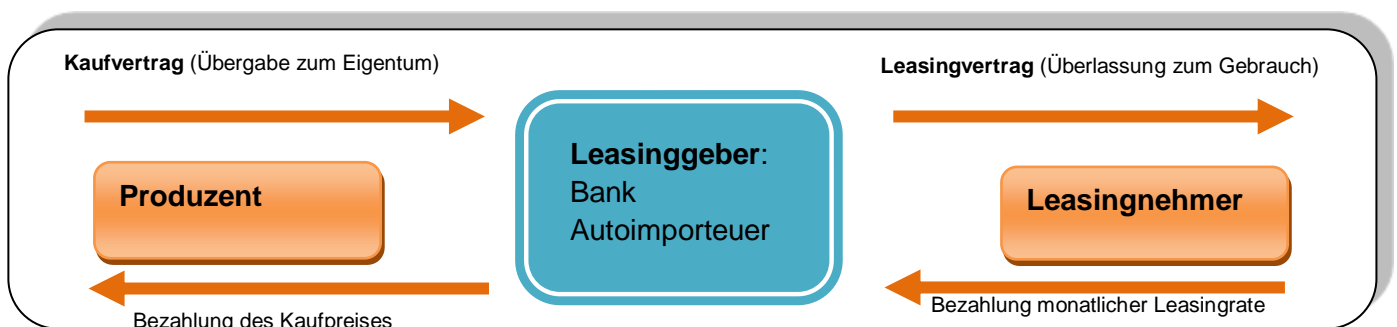
- das Objekt der Leasinggesellschaft zurückgeben
- das Objekt zu ermässigten Raten weiter leasen
- das Objekt zum Restwert kaufen
- ein neues Objekt unter Verrechnung des alten leasen.

Wer einen Leasingvertrag abschliesst, d.h. sich verpflichtet monatlich eine Leasinggebühr zu bezahlen, erkaufte sich das Recht das Leasingobjekt (z.B. eine Maschine oder ein Auto) zu benutzen. Das Auto wird **nicht** Eigentum des Leasingnehmers. Der Vertrag läuft meist zwischen 12 und 60 Monaten. Der Leasingvertrag ist also einem Mietvertrag ähnlich.

### wer ist bei einem Leasingvertrag beteiligt?

In der Regel sind an einem solchen Geschäft drei Parteien beteiligt:

- Autohändler (Lieferant und Verkäufer) → **Produzent**
- Leasinggesellschaft (als Käuferin und Leasinggeberin, z.B. eine Bank) → **Leasinggeber**
- der Konsument → **Leasingnehmer**



## Beispiel Autoleasing

Die Bank kauft das Auto vom Autohändler (Produzent), geliefert wird direkt an den Konsumenten (Leasingnehmer). Der hat mit der Bank des Autoimporteurs (Leasinggeber) einen Leasingvertrag abgeschlossen, in welchem er sich verpflichtet für eine bestimmte Dauer (z.B. 3 Jahre) eine monatliche Leasingrate für den Gebrauch des Autos zu bezahlen. Die Leasingrate ist so berechnet, dass die Summe aller Raten während der Leasingzeit höher als der Wert des Autos nach der Leasingzeit ist. In diesen Raten werden zudem anteilmässig Zuschläge für Kapitalverzinsung, Verwaltungskosten, Risikozuschlag und Unternehmergewinn der Leasinggesellschaft eingerechnet. Die Leasingzinsen belaufen sich in der Regel auf 2 bis 12 %.

Alle weiteren Kosten (Haftpflcht-und Vollkaskoversicherung, die Verkehrssteuern, Reparaturen, Wartung und der Treibstoff) gehen zusätzlich zu Lasten des Leasingnehmers. Dabei wird im Kleingedruckten genau vorgeschrieben, wann, wo und zu welchen Konditionen Wartungsarbeiten auszuführen sind. Erwähnt sei auch die oft bescheidene Kilometerpauschale, die pro Jahr ohne zusätzliche Kosten gefahren werden kann.

Die darüber hinaus gefahrenen Kilometer müssen bei der Rückgabe des Autos (am Ende der Vertragsdauer) teuer bezahlt werden. Dabei werden oft weitere übersetzte Nachforderungen in Rechnung gestellt, z.B. wenn das Fahrzeug mit abgenützten Pneus, kleinen Kratzern oder sonstigen Abnützungsspuren zurückgegeben wird.

Bei vorzeitigem Ausstieg aus dem Vertrag wird eine gesalzene Schlussrechnung präsentiert.

Vergleicht man die verschiedenen Möglichkeiten sich ein Auto zu beschaffen (Barkauf, Kreditaufnahme, Leasing) so ist das Leasing auf jeden Fall die weitaus **teuerste** Variante!



## Verständnisfragen

1. Wie heissen die Parteien bei einem Leasinggeschäft?

---

2. Wer kauft das Auto bei einem indirekten Leasinggeschäft vom Autohändler?

---

3. Wie hoch sind in der Regel die Leasingzinsen?

---

4. Welche Art (Barkauf, Kredit aufnehmen, Leasing) ein Auto zu kaufen ist die teuerste?

---

5. Was geschieht, wenn jemand statt der vereinbarten 10'000 km pro Jahr 20'000 km gefahren ist?

---

## Vergleich Barkauf, Kreditvertrag und Leasing

	Bar	Kredit	Leasing
Kaufpreis	CHF 27 000.-	CHF 27 000.-	CHF 27 000.-
Skonto/Rabatt 10 %:	CHF 2 700.-	CHF 2 700.-	
Nettopreis	CHF 24 300.-	CHF 24 300.-	CHF 27 000.-
Monatsrate		CHF 670.-	CHF 480.-
Summe aller Raten		CHF 32 160.-	CHF 23 040.-
Eintauschpreis nach 4 Jahren	CHF 10 300.-	CHF 10 300.-	
Nutzungskosten	CHF 14 000.-	CHF 21 860.-	CHF 23 040.-

Ein Auto bar zu bezahlen ist die günstigste Art der Finanzierung. Bei der Finanzierung mittels Kredit sind die monatlichen Raten höher als beim Leasing, dafür gilt das Auto vom ersten Tag an als Eigentum und die Zahl der Fahrkilometer ist nicht begrenzt. Beim Leasing ist die Zahl der Fahrkilometer limitiert und ein allfälliger Rabatt fällt an die Leasinggesellschaft.

Quelle: Recht und Gesellschaft Sauerländerverlag

## Vor- und Nachteile des Leasings

### Vorteile:

- + Nur die Nutzung und die Abschreibung des Autos müssen bezahlt werden
- + Das eigene Kapital wird nicht gebunden
- + Fixe monatliche Kosten

### Nachteile:

- Leasen ist immer teurer als Kaufen
- Höhere Fixkosten (Vollkasko-Versicherung obligatorisch)
- In der Regel über mehrere Jahre an Vertrag gebunden

## Aufgaben

Was ist Leasing genau? (Kauf oder Miete?) (siehe Buch Gesellschaft S. 67/68 Aspekte 88)

--

Bevor eine Person einen Leasingvertrag abschliessen kann, wird ihre Kreditfähigkeit (Bonität) geprüft. (siehe auch Gesetzestexte, Konsumkreditgesetz KKG)

Zweck der Prüfung	Welche Daten werden erhoben?

Wem gehört eigentlich das Auto?

Nach Ablauf des Leasingvertrages	

### Informationsquelle: konkreter [Leasingvertrag von Amag](#)

a. Wem gehört das geleaste Auto?

während der Vertragsdauer	
nach Ablauf des Vertrages	

Wie ist das Fahrzeug zu pflegen?

--

Wer darf mit dem geleasten Auto fahren?

--

Wo sind Reparaturen und Serviceleistungen durchführen zu lassen?

--

Kann das Auto getunt (umgebaut) werden? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, was passiert mit den Einbauten und Beschriftungen nach Ablauf des Leasingvertrages?

--

Welche Folgen hat es für die Leasingprämie, wenn ich vorzeitig vom Leasingvertrag zurücktrete?

--

Was passiert bei einem Totalschaden oder wenn das Auto gestohlen wird?

--

Gibt es Angaben über eine jährliche km-Zahl, die nicht überschritten werden darf?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, was passiert, wenn man diese Zahl trotzdem überschreitet?

Rückgabe des Fahrzeuges: Wer zahlt für alle erforderlichen Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten, welche nicht auf normale Abnutzung zurückzuführen sind?

Welche Kosten fallen für den Leasingnehmer neben der Leasingrate auch noch an (überlegen Sie diese Frage generell, lesen Sie nicht nur im Vertrag nach)?

## Konkrete Berechnung:

Mit folgendem Link gelangen Sie zum Leasingkalkulator. Dort können Sie eine monatliche Leasing-Rate für Ihr Auto berechnen.

<http://www.multilease-direct.ch>

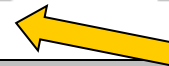
Rechnen Sie mit dem Leasingkalkulator jeweils zwei Varianten durch. Verändern Sie dabei die Höhe der Anzahlung, die gefahrenen Kilometer etc.

Kalkulation	Eingabe	Ergebnis
Fahrzeugpreis:	39'900.00	39'958.88 CHF
Zulieferer:	0.00	0.00 CHF
Gesamtpreis:		39'958.88 CHF
Fahrzeugart:	Neuwagen <input type="checkbox"/> / TOYOTA <input type="checkbox"/>	Neuwagen / TOYOTA
Zählerstand / 1. Inverkehrsetzung:		/
Kondition:	0.5% bis CHF 40'000.00 <input type="checkbox"/>	0.5% bis CHF 40'000.00
Km/Jahr:		20'000
Laufzeit:	48 Monate <input type="checkbox"/>	48 Monate
Sonderzahlung (Doc. exkl. MWST):	4'000.00 CHF <input type="checkbox"/> %	10.27% 4'000.00 CHF
Leasingsumme:		34'958.88 CHF
Leasingzins:		6'47.55 CHF
Restwert (Doc. exkl. MWST):		28.00% 8'732.58 CHF

Foto zugeordnet:

ModellTyp:

HILFE    SUCHEN    **Leasingrate**    WEITER  
                                          **BERECHNEN**    DRUCKEN



### Schritt für Schritt durch den Leasing-Kalkulator

- Eintippen des Preises
- Fahrzeugart: Neuwagen
- Marke: wählen
- Zählerstand/1. Inverkehrsetzung: leer lassen
- Kondition (Zins der anfällt): wählen, Höhe wird von Fahrzeugpreis bestimmt
- km/Jahr: Wie viele Kilometer wollen Sie pro Jahr fahren? Standardmässig wird mit 10'000 km oder 20'000 km gerechnet
- Laufzeit: wie lange leasen Sie das Auto? Standarddauer: 24 Monate(2 Jahre), 36 Monate(3 Jahre) oder 48 Monate (4 Jahre)
- Sonderzahlung: Anzahlung, welche Sie bei Leasingbeginn zahlen. Setzen Sie eine Summe Ihrer Wahl ein
- Berechnen Sie nun Ihren Leasingzins.

## Zahlungsmittel und Kreditkarten im Vergleich

### Aufgabe:

Es ist nicht sinnvoll sämtliches Geld bar bei sich zu tragen.

Studieren Sie die Seiten 55/56 Buch Gesellschaft / 298/299 Buch Aspekte

1. Bilden Sie Gruppen und fassen pro Gruppe die Grundinformationen je einer Kreditkartengruppe zusammen:
  - a. Maestro, PostFinance, Card Direct
  - b. Kreditkarte: Visa, Master, AmericanExpress (Cumulus, Supercard
  - c. Travelcash für Ferienreisende
  - d. Kundenkarten
2. Auf folgender Internetseite finden Sie drei weitere Links mit welchen Sie Kreditkarten vergleichen können:  
<http://www.srf.ch/sendungen/kassensturz-esspresso/so-finden-sie-die-guenstigste-kreditkarte>

Vergleichen Sie die verschiedenen Kreditkarten für folgenden Situationen:

- a) Einkaufen im Ausland (Gebühren und Kosten Inland Ausland, Bearbeitungsgebühren, etc.)
- b) Einkaufen im Alltag
- c) Bezahlen in den Ferien
- d) Bezahlen auf dem Flohmarkt oder in der Beiz

Begründen Sie jeweils Ihre Entscheidungen (Vor- und Nachteile) in vollständigen Sätzen!

Form: Kurzvortrag inkl. PowerPoint und Stichwortkarten